



Mildred Scheel Diplom Palliativmedizin / Palliative Care

Informationen und Zulassung

Verbund der von der Deutschen Krebshilfe geförderten Akademien für Palliativmedizin

Bonn

Akademie für Palliativmedizin / Malteser Krankenhaus
Seliger Gerhard Bonn / Rhein-Sieg
in Kooperation mit der Klinik für Palliativmedizin der
Universität Bonn
Von-Hompesch-Str. 1, 53123 Bonn
Tel. 0228 / 64 81-539
Fax 0228 / 64 81-92 09
palliativmedizin.bonn@malteser.org
www.malteser-palliativakademie.de

Dresden

Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit Dresden
GmbH in Kooperation mit dem Universitäts PalliativCentrum
des Universitätsklinikums Dresden
Georg-Nerlich-Str. 2, 01307 Dresden
Tel. 0351 / 44 40-29 02
Fax 0351 / 44 40-29 99
info@palliativakademie-dresden.de
www.palliativakademie-dresden.de

Göttingen

Mildred Scheel Akademie Göttingen
UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN
GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
Klinik für Palliativmedizin
Von-Siebold-Str. 3, 37075 Göttingen
Tel. 0551 / 39-170 551
Fax 0551 / 39-170 552
mildred.scheel.akademie@med.uni-goettingen.de
www.palliativmedizin.med.uni-goettingen.de

Köln

Dr. Mildred Scheel Akademie gGmbH
in Kooperation mit dem Zentrum für Pallia-
tivmedizin
der Universität Köln
Kerpener Str. 62, 50937 Köln
Tel. 0221 / 94 40 49-0
Fax 0221 / 94 40 49-44
msa@krebshilfe.de
www.krebshilfe.de/akademie

München

Christophorus Akademie für Palliativmedizin,
Palliativpflege und Hospizarbeit
Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin
Klinikum der Universität München
Marchioninstr. 15, 81377 München
Tel. 089 / 44 00-77 930
Fax 089 / 44 00-77 939
christophorus-akademie@med.uni-muen-
chen.de
www.christophorus-akademie.de



Mildred Scheel Diplom

Palliativmedizin / Palliative Care

Die fünf von der Deutschen Krebshilfe geförderten Akademien (Bonn, Dresden, Göttingen, Köln, München) haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Entwicklung der Palliativversorgung in Deutschland weiter voran zu bringen. Der Verbund der Akademien möchte nun – gemeinsam mit der Deutschen Krebshilfe und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin – mit der Entwicklung des gemeinsamen „Mildred Scheel Diploms“ möglichst viele Menschen im Sinne der weiterführenden Kompetenzentwicklung der Palliativversorgung ansprechen, wobei die Entwicklung der palliativen Versorgung sich vornehmlich an der klinischen Praxis orientiert.

Grundlage

Grundlage für die Themeninhalte dieses Diploms sind die im EAPC White Paper (European Association für Palliative Care“ genannten zehn interdisziplinären Kernkompetenzen sowie die Orientierung an die Niveaus des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR). In den acht im DQR beschriebenen Kompetenzniveaus, die sich den Qualifikationen des deutschen Bildungssystems zuordnen lassen, wird die jeweilige Anforderungsstruktur beschrieben, die erfüllt werden muss, um eine Qualifikation des entsprechenden Niveaus zu erwerben. Dabei geht es vor allem darum, in welchem Grad die Absolvent(en)/-innen in der Lage sind, mit Komplexität und unvorhersehbaren Veränderungen umzugehen, und mit welchem Grad von Selbständigkeit sie in einem beruflichen Tätigkeitsfeld oder in einem wissenschaftlichen Fach agieren können.

Um das Mildred Scheel Diplom erfolgreich abschließen zu können, müssen im Rahmen des Diploms mindestens drei Kernkompetenzen als Schwerpunkte mit dem DQR-Level 6 abgedeckt werden.

Hierzu wird es bei den Kursangeboten an den Akademien der Deutschen Krebshilfe Hinweise geben, die neben den inhaltlichen Aspekten auch die Anforderungsstruktur beschreiben. Kursangebote werden somit auch von Teilnehmer/-innen besucht, die bisher nicht in das Programm des „Mildred Scheel Diploms“ eingeschrieben sind.

Wissenschaftliche Leitung des Diploms

Bonn: Prof. Dr. med. Lukas Radbruch
Dresden: PD Dr. med. Ulrich Schuler
Göttingen: Prof. Dr. med. Friedemann Nauck
Köln: Prof. Dr. med. Raymond Voltz
München: Prof. Dr. med. Claudia Bausewein

Zielgruppe

Die Zielgruppe ist multiprofessionell und richtet sich an Ärzt(e)/-innen, examinierte Pfleger/-innen, Sozialarbeiter/-innen, Seelsorger/-innen, Therapeut/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen, Psycholog(en)/-innen und Apotheker/-innen mit einer entsprechenden Basis-Qualifikation in Palliative Care / Palliativmedizin, die durch das „Mildred Scheel Diplom“ eine umfassende Vertiefung ihres theoretischen und praktischen Wissens im Rahmen des multiprofessionellen Lernens erreichen wollen.



Verbund der von der Deutschen Krebshilfe geförderten Akademien für Palliativmedizin

Bonn

Akademie für Palliativmedizin/
Malteser Krankenhaus Seliger
Gerhard Bonn/Rhein-Sieg

Dresden

Akademie für Palliativmedizin
und Hospizarbeit Dresden
GmbH

Göttingen

Mildred Scheel Akademie,
Universitätsmedizin Göttingen

Köln

Dr. Mildred Scheel Akademie
gGmbH

München

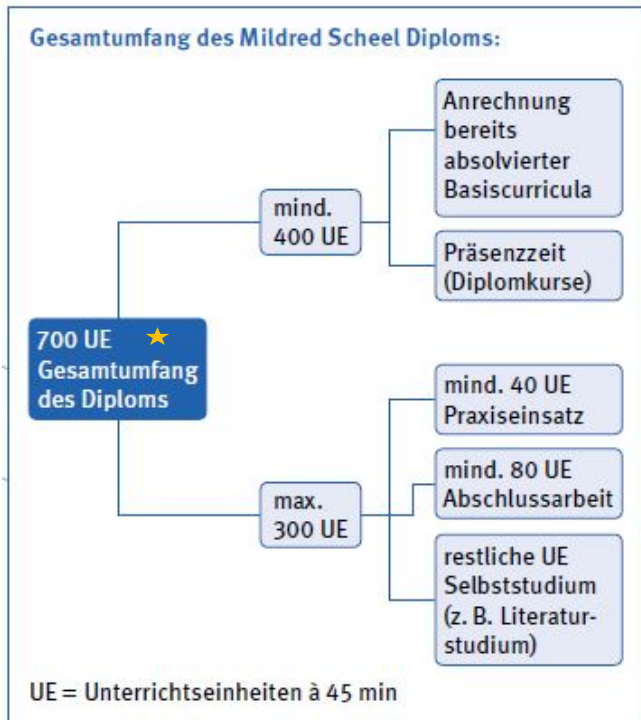
Christophorus Akademie
Klinikum der Universität München



Zeitumfang

Das „Mildred Scheel Diplom“ sollte in einem Zeitraum von 4 Jahren nach Beginn des ersten Diplomkurses mit einer Diplomarbeit abgeschlossen werden.

Gesamtumfang des Mildred Scheel Diploms



★ Für Pflegendе ist eine Erweiterung auf 720 UE möglich. Damit wird ein Stundenumfang erreicht, der dem einer Fachweiterbildung entspricht.

Erläuterungen zur Präsenzzeit (400 UE)

Für den Erwerb des Diploms müssen insgesamt 400 UE Präsenzzeit absolviert werden. Die in den Basis- und Aufbauqualifikationen (siehe Erläuterungen) erworbenen Unterrichtseinheiten werden angerechnet. Die Kurse sollten mindestens an zwei der Verbundakademien berufsbegleitend absolviert werden.

Erläuterungen zur Anrechenbarkeit bestehender Qualifikationen

1. Anerkennung bereits absolvierter Basiscurricula Palliative Care / Palliativmedizin

Die durch die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin zertifizierten im Rahmen der Basisqualifikation erworbenen Kurse werden vollumfänglich anerkannt. Hierzu gehören die Kurse: Palliative Care für Pflegendе (160 UE), Palliative Care für Psychosoziale Berufsgruppen (120 UE), Palliative Care für Psychologen (120 UE), Kurse für Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe (40 UE und 120 UE), Palliative Care für Physiotherapeuten (40 UE) sowie die Palliative Praxis (40 UE).

Die durch die Ärztekammern zugelassenen Kurse im Rahmen der Kurs-Weiterbildung für Ärzt(e)-innen (40 UE) und die Kurse für die Zusatzweiterbildung Palliativmedizin für Ärzt(e)-innen (120 UE) nach §10 der Musterweiterbildungsordnung werden ebenfalls vollumfänglich anerkannt. Bei vorliegender Anerkennung der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin werden 160 UE anerkannt.

Weitere Qualifikationen können ggf. nach Einzelfallprüfung anerkannt werden.

2. Anerkennung von Kursen, die bisher keine Zertifizierung oder andere offizielle Anerkennung erhalten haben



Verbund der von der Deutschen Krebshilfe geförderten Akademien für Palliativmedizin

Bonn

Akademie für Palliativmedizin/
Malteser Krankenhaus Seliger
Gerhard Bonn/Rhein-Sieg

Dresden

Akademie für Palliativmedizin
und Hospizarbeit Dresden
GmbH

Göttingen

Mildred Scheel Akademie,
Universitätsmedizin Göttingen

Köln

Dr. Mildred Scheel Akademie
gGmbH

München

Christophorus Akademie
Klinikum der Universität München



Kurse, die bisher keine Zertifizierung oder andere offizielle Anerkennung erhalten haben, wie Palliativpharmazie für Apotheker/-innen (40 UE), bedürfen einer Einzelprüfung zur Anerkennung.

3. Anerkennung bereits absolvierter Kurse außerhalb der Grundqualifikation Palliative Care / Palliativmedizin (Stand November 2017)

	Umfang	Anerkennung
Trauerbegleitung (BvT)	200 UE, Bundesverbandes Trauerbegleitung e.V.	100 UE
Spiritual Care	120 UE, Krebshilfeakademien, andere Bildungsanbieter ggfls. nach Einzelfallprüfung	60 UE
Level 2 Kurse	160 UE, Krebshilfeakademien	160 UE
Case Management in Palliative Care (DGCC)	200 UE	100 UE
Kursleiterbefähigung (DGP)	120 UE	60 UE
Koordinatoren-Seminar (§ 39a SGB V)	40 UE	20 UE
Seminar zur Führungskompetenz (§ 39a SGB V)	80 UE	40 UE
Ethikberater/-in im Gesundheitswesen	48 UE	24 UE
Gesprächsbegleiter/-in „Behandlung im Voraus planen“	60 UE	30 UE
Kunsttherapie in der Begleitung von Patienten und Angehörigen	64 UE	32 UE

Mindestens 10 % (=40 UE) der Präsenzzeit müssen durch aktuelle Diplomkurse abgedeckt werden.

4. Anerkennung von Hausarbeiten bereits absolvierter Kurse

Hausarbeiten/Abschlussarbeiten die im Rahmen der Qualifikationen Trauer (BvT), Berater, Level 2, Case Management (DGCC) und Trainer erarbeitet wurden, können nach Prüfung anerkannt werden.

Erläuterungen zum Praxiseinsatz (mind. 40 UE)

Der Praxiseinsatz umfasst mindestens 40 UE umfassend und ist örtlich frei wählbar; es muss eine andere Einrichtung oder ein anderes Arbeitsfeld sein als der eigene Arbeitsplatz und Bezug zur palliativen bzw. hospizlichen Versorgung haben; gerne auch zum Thema der Abschlussarbeit.



Verbund der von der Deutschen Krebshilfe geförderten Akademien für Palliativmedizin

Bonn

Akademie für Palliativmedizin/
Malteser Krankenhaus Seliger
Gerhard Bonn/Rhein-Sieg

Dresden

Akademie für Palliativmedizin
und Hospizarbeit Dresden
GmbH

Göttingen

Mildred Scheel Akademie,
Universitätsmedizin Göttingen

Köln

Dr. Mildred Scheel Akademie
gGmbH

München

Christophorus Akademie
Klinikum der Universität München



Es muss ein Praxisbericht erstellt werden. Mit dem Praxisbericht erfolgt der Nachweis, selbständig Probleme identifizieren und Lösungsansätze erarbeiten zu können.

Der Praktikumsbericht soll einen eigenen Schwerpunkt beschreiben, eine mögliche Gliederung kann sein: Beschreibung der Einrichtung (Name, Ort, Art), Beschreibung der Personalstruktur/Qualifikation, Beschreibung der Klientel, Beschreibung des Konzeptes, Beschreibung des Netzwerkes/Kooperationen, Beschreibung der Refinanzierung, Beschreibung der typischen Abläufe/Strukturen sowie die Beschreibung der eigenen Zielsetzung und Reflexion des eigenen Lern- und Erkenntnisprozesses.

Formale Kriterien: Nachweis über 40 Stunden Hospitation, nicht mehr als fünf Seiten in Schriftgröße 12, Hinweise zum Datenschutz/Vertraulichkeit.

Erläuterungen zur Abschlussarbeit (mind. 80 UE)

Die schriftliche Abschlussarbeit muss einen Bezug zur Palliativversorgung / Hospizarbeit haben. Der Charakter der Arbeit kann die Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung sein oder die Beschreibung eines Projektes. Die Hausarbeit kann z.B. unter pflegerischen, religiösen, philosophischen, wissenschaftlichen, gesellschaftspolitischen Aspekten bearbeitet werden.

Das Thema der Abschlussarbeit wird mit der Ausbildungsleitung abgesprochen, genehmigt und hinsichtlich des Erfolgs bewertet. Bei Nichtanerkennung kann die Arbeit mit einem neuen Thema einmal wiederholt werden.

Der Umfang der Abschlussarbeit soll wenigstens 40 aber nicht mehr als 60 Seiten haben. Der Zeilenabstand ist dabei 1,5zeilig, die Schriftgröße 12. Die Seitenzahlen beziehen sich auf den Inhalt der Arbeit. Nicht hierzu zählen das Inhalts- und Literaturverzeichnis. Die Überschriften sind gemäß ihrer Bedeutung hervorzuheben.

Die Abschlussarbeit wird in Einleitung, Fragestellung, Methodik, Ergebnisse, Diskussion, Limitationen, Zusammenfassung (max. 1,5 Seiten) und Lebenslauf gegliedert. Inhaltsverzeichnis, Abkürzungsverzeichnis und Literaturverzeichnis ergänzen die Arbeit; ggfls. bedarf es eines Anhangs, sowie einer Danksagung.

Handelt es sich bei der Abschlussarbeit um eine wissenschaftliche Arbeit, folgt der/die Verfasser/-in den Regeln der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zu guter wissenschaftlicher Praxis (http://www.dfg.de/download/pdf/dfg_im_profil/reden_stellungnahmen/download/empfehlung_wiss_praxis_1310.pdf). Dabei kann der Autor mit Hilfe von Zitaten Gedanken von anderen Autoren in die eigene Arbeit einfließen lassen. Hierbei ist das einwandfreie Zitieren Ausdruck guter wissenschaftlicher Praxis. Zitierfähig sind nachprüfbar Originalarbeiten.

Erläuterungen zum Selbststudium (160 UE)

Im Rahmen des Selbststudiums erfolgt eine theoretische Auseinandersetzung mit einem Thema, das einen Bezug zur Palliativversorgung und Hospizarbeit hat. Thema, Umfang und Anerkennung werden mit der Ausbildungsleitung abgesprochen.

Lernen im Umfang von 160 UE ist zum Beispiel möglich durch:

- Kongressbesuch passiv
- Vortrag (Kongress)
- Poster (Kongress)
- Praxis-Artikel
- Wissenschaftliche Artikel
- Buch-Rezension
- Eigene Dozenten/Referententätigkeit
- E-Learning/CME/CNE
- Fallkonferenzen/Besprechung
- Supervision/Balint Gruppe



Verbund der von der Deutschen Krebshilfe geförderten Akademien für Palliativmedizin

Bonn

Akademie für Palliativmedizin/
Malteser Krankenhaus Seliger
Gerhard Bonn/Rhein-Sieg

Dresden

Akademie für Palliativmedizin
und Hospizarbeit Dresden
GmbH

Göttingen

Mildred Scheel Akademie,
Universitätsmedizin Göttingen

Köln

Dr. Mildred Scheel Akademie
gGmbH

München

Christophorus Akademie
Klinikum der Universität München



- Qualitätszirkel
- Gremienarbeit/Arbeitsgruppen
- Projektzeiten / Abschlussarbeit
- Praktikumsbericht

Erläuterungen zur Abschlussprüfung (21 UE)

- Präsentation eines relevanten Themas aus dem Bereich der Palliativversorgung
- Kolloquium
- Vorstellung und Verteidigung der Abschlussarbeit (ggf. auch elektronisch)

Kosten / Gebühren

Diplomkurse gemäß Ausschreibung der entsprechenden Verbundakademien, zzgl. einer Gebühr von 350 € bei Anmeldung zum Diplom.

Beratung / Registrierung

Fragen zum Diplom können Sie per E-Mail senden an: Mildred-Scheel-Diplom@malteser.org. Sie erhalten dann ggf. einen Telefontermin. Registrierungen können ebenfalls über die o. g. E-Mail-Adresse erfolgen.

Anlagen / Formulare



Verbund der von der Deutschen Krebshilfe geförderten Akademien für Palliativmedizin

Bonn

Akademie für Palliativmedizin/
Malteser Krankenhaus Seliger
Gerhard Bonn/Rhein-Sieg

Dresden

Akademie für Palliativmedizin
und Hospizarbeit Dresden
GmbH

Göttingen

Mildred Scheel Akademie,
Universitätsmedizin Göttingen

Köln

Dr. Mildred Scheel Akademie
gGmbH

München

Christophorus Akademie
Klinikum der Universität Mün-
chen



Stand: 01.12.2017

Mildred Scheel Diplom

Formblatt: Registrierung

Hiermit beantrage ich die Registrierung für das Mildred Scheel Diplom:

Name, Vorname, Titel:

Anschrift:

E-Mail:

Tel. (dienstlich):

Tel. (privat):

Berufsbezeichnung:

Motivation / Zielsetzung:

Datum: _____ Unterschrift: _____

Durch die Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit meiner Angaben.



Mildred Scheel Diplom

Formblatt: Anrechnung bestehender Qualifikationen

Name:

Nachweis bestehender Qualifikationen



Anrechnung bereits absolvierter Kurs	An welcher Akademie absolviert	Gesamtstundenzahl
Basisqualifikation Palliativmedizin / Palliative Care		
Diplomkurse (mind.12 UE)		

Anlage: Teilnahmebescheinigungen

Datum/Unterschrift